

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißbach

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Anzeige



**MIT SICHERHEIT
STABILE RENTEN**

**STEPHAN
SCHUMANN**

**Erststimme
am 23. Februar**

SPD Soziale Politik für Dich.

Arnsdorf stärkt die Sicherheit

Beitritt zur ASS Komm mit besonderem Augenmerk auf Kinder und Jugendliche

Am 06. Februar 2025 wurde in der Grundschule Arnsdorf ein bedeutender Schritt in Richtung Sicherheit und Prävention für die Gemeinde vollzogen. In Anwesenheit von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer unterzeichneten Bürgermeister Frank Eisold und weitere Vertreter der Region die Beitrittsvereinbarung zur Allianz sichere Kommunen Sachsen (ASS Komm). Diese Initiative zielt darauf ab, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um insbesondere Kinder und Jugendliche in der Region zu schützen und zu fördern.

Die Veranstaltung versammelte eine Vielzahl von Persönlichkeiten aus Politik und Verwaltung, darunter einige Gemeinderäte, den Leiter der Polizeidirektion Kamenz, Herrn Kummer, die Bürgerpolizisten von Radeberg und Arnsdorf, Radebergs Oberbürgermeister Frank Höhme sowie Mandy Thümer, Ordnungsamtsleiterin von Radeberg. Auch Mitarbeiter des Landratsamtes Bautzen und der Schulleiter der neuen Oberschule Arnsdorf, Maik Weinert, und natürlich die Schulleiter der Grundschule waren anwesend.

Sven Forkert, Geschäftsführer des Landespräventionsrates, eröffnete die Veranstaltung mit einem Rückblick auf die Entstehung der ASS Komm vor genau sechs Jahren in Chemnitz. „Heute kommt hier viel Gutes zusammen“, betonte er und hob hervor, dass der Fokus in Arnsdorf besonders auf den Themen Kinder und Jugendliche liegt.

Bürgermeister Frank Eisold erklärte, dass es nicht alltäglich sei, einen Ministerpräsidenten in einer Gemeinde mit nur 5.000 Einwohnern zu empfangen, wenn es um die Unterschrift einer Beitrittsklärung gehe. Der Anschluss zur ASS Komm sei eine bewusste Entscheidung im Hinblick auf die bevorstehende Gründung und den Bau der neuen Oberschule. „Wir wollen im Vorfeld handeln, bevor es zu eventuellen Schwierigkeiten oder Problemen kommt“, so Frank Eisold. Er sieht die Grundschule als idealen Ort für diese Unterschrift – schließlich beginne Prävention bei den Kleinsten.

Ministerpräsident Kretschmer lobte das Engagement der Gemeinden in der Region und betonte die Notwendigkeit einer starken Infrastruktur für zukünftige



Entwicklungen. „Wir leben im Großen und Ganzen vom kommunalen Finanzausgleich“, erklärte er und betonte, dass es mehr Einwohner und gute Verdienstmöglichkeiten in der Region brauche. Die Mikroelektronik biete Chancen, doch müsse man dafür die Grundlagen schaffen, damit Zulieferbetriebe nicht ins Ausland abzuwandern.

Manfred Weißbach, Leiter der Polizeidirektion Görlitz, stellte klar: „Prävention ist Chefsache.“ Er unterstütze das Projekt vollumfänglich. Jörg Szewczyk vom Landratsamt Bautzen sah in dem Neubau der Oberschule ein wegweisendes Zeichen für die Region: „Prävention beginnt bei den Kindern und Jugendlichen.“

Die Allianz sichere Kommunen Sachsen hat sich zum Ziel gesetzt, negative Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Durch kommunale Kriminalprävention soll das Sicherheitsgefühl gestärkt und Kriminalität reduziert werden – ein wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Mit dem Beitritt zur ASS Komm setzt Arnsdorf ein starkes Zeichen für eine sichere Zukunft seiner jüngsten Bürgerinnen und Bürger. Die Zusammenarbeit zwischen Kommunen wird als Schlüssel zum Erfolg angesehen – ein Ansatz, der auch andere Gemeinden inspirieren könnte.

Text & Foto: Red.

EISBRENNER

Sonntag, 16.02.25 | 18.00 Uhr | Einlass 17.30 Uhr

KALEIDOSKOP – Lyrik, Songs & Prosa
Ein Künstlerportrait im 45. Bühnenjubiläumjahr

Das Kaleidoskop sieht den Songpoeten, Komponisten, Schauspieler, Buchautor und Friedensaktivisten Tino Eisbrenner im 45. Jahr seiner Bühnenpräsenz. Sein Oeuvre umfasst derzeit zwanzig musikalische und zwei literarische Alben, sowie sechs Bücher autobiographischen Charakters. Gerade veröffentlichte er „Kraniche – Shuravli“, in dem er über seine Reise zu einem internationalen Songcontest erzählt, die ihn im Mai 2023 nach Moskau führte. Seine Überzeugungen und Argumentationen, dass die Kunst vermittelnder Friedenspfad zwischen den Völkern sein und bleiben muss, prägen dieses neue Buch, wie auch Eisbrenners musikalisch – literarische Abende, mit denen er nonchalant lesend, spielend und singend durch sein eigenes Schaffen aber auch das großer Meister vergangener Epochen wandert. „Mir schauen McCartney, Wyssotzki, Waits oder Weill genauso über die Schulter, wie Schiller, Puschkina, Villon, Neruda oder Brecht. Manchmal geben sie mir die Hand – und dann nehme ich sie auch. Man wird nicht dümmer dabei“, erklärt Eisbrenner lächelnd. Und vielleicht ist es auch das, was ihn zu einem der vielseitigsten Künstler unserer Tage macht, der den eigenen Kompass dabei nie zu verlieren scheint.



Im Herbst 2024 erschien das XXIII. Musikalische Album mit Neuem aus der Eisbrenner-Werkstatt.

www.eisbrenner.de

Kartenpreis: 25 € / ermäßigt 22 €* *Schüler u. Studenten nach Ausweis-Vorlage an der Abendkasse, Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit „B“ im Ausweis erhalten freien Eintritt

Karten (inkl. Gebühren) sind erhältlich im Online-Ticket-Shop von EVENTIM und an allen bekannten EVENTIM-Vorverkaufsstellen

www.schloss-klippenstein.de

Bürgerdialog in Arnsdorf:

Zukunft der Planung eines Gewerbegebietes im Fokus

Am 04. Februar 2025 fand in Arnsdorf ein Bürgerdialog statt, der sich mit dem bevorstehenden Bürgerentscheid über die Planung zur Errichtung zweier interkommunaler Gewerbegebiete in Zusammenarbeit mit der Großen Kreisstadt Radeberg beschäftigte. Bürgermeister Frank Eisold und die Amtsleiterin des Bauamtes, Carina Rossille, informierten die Anwesenden über die aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde und die Notwendigkeit, neue Einnahmequellen zu erschließen.

Frank Eisold betonte, dass die Gemeinde gegenwärtig von Kassenkrediten abhängig sei und die Rücklagen zunehmend schwinden. Die kommunalen Pflichtaufgaben würden immer teurer, insbesondere durch steigende Personalkosten. Um den finanziellen Herausforderungen zu begegnen, sei die Gewerbesteuer der „größte Hebel“ für höhere Einnahmen. Allerdings fehlen der Kommune geeignete Flächen zur Ansiedlung von Betrieben. Die Präsentation, welche die Gemeindeverwaltung an diesem Abend nutzte, finden Interessierte unter www.gemeindearnsdorf.de/aktuelles/informationen-zu-gewerbegebietsplanungen.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger hatten im Anschluss die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihre Bedenken zu

äußern. Der Dialog bot eine Plattform für einen offenen Austausch über die Chancen und Risiken der zu planenden Gewerbegebiete sowie deren potenziellen Auswirkungen auf die Gemeindeentwicklung.

Fragerunde der Bürgerinnen und Bürger:

Bedenken und Hoffnungen zur Gewerbegebietsentwicklung

Im Anschluss an die einführenden Worte von Bürgermeister Frank Eisold und Amtsleiterin Carina Rossille hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen. Die Fragerunde offenbarte ein breites Spektrum an Meinungen und Anliegen.

Roberto Riemer, Gemeinderat der Fraktion Bürgerforum, erkundigte sich nach Beispielen für naturnahe Gewerbegebiete, die bereits erfolgreich umgesetzt wurden. Frau Rossille nannte Städte, die mit solchen Konzepten zukunftsgerechte Gewerbeflächen gestaltet haben. „Grün statt Grau, nennt sich ein offenes Netzwerk mit neuen Gestaltungsansätzen für resiliente Gewerbegebiete, hier findet man passende Ansätze und Beispiele.“

Ein weiterer Bürger fragte, ob der Flächennutzungsplan der Gemeinde in diesem Zusammenhang eine Rolle spiele. Die Bauamtsleiterin bestätigte dies, wies jedoch darauf hin, dass einige Flächen noch nicht ausgewiesen seien und eine Anpassung des Plans im Laufe des Verfahrens dann notwendig wird.

Eckart Merker wollte wissen, ob der geplante Flächentausch mit

Radeberg, wie ursprünglich beim Bau der S177 angedacht, stattfinden würde. Bürgermeister Eisold erklärte, dass die Überlegungen aus der Ländlichen Neuordnung von 2014 nicht mehr gültig seien und neu verhandelt werden müsse. Der Arnsdorfer Gemeinderat habe den Beschluss von 2014 aufgehoben, was die Grundlage für den Flächentausch entzogen habe.

Ein besorgter Bürger äußerte Skepsis gegenüber der interkommunalen Zusammenarbeit mit Radeberg und warnte vor möglichen Risiken. Er befürchtete, dass das geplante Gewerbegebiet auch Großindustrie anziehen könnte. Frank Eisold stellte klar, dass im Aufstellungsbeschluss ausdrücklich von Gewerbeansiedlungen für kleinere und mittlere Unternehmen die Rede sei.

Antje Vorwerk, Gemeinderätin der Fraktion Bürgerforum, hinterfragte die Grundlage für die Festlegung der ausgewiesenen Flächen und betonte die Notwendigkeit einer gemeinsamen Suche nach geeigneten Standorten durch Gemeinderat und Verwaltung. Frank Eisold entgegnete, dass es sich um einen Vorschlag handele und niemand übergegangen worden sei.

Ein Bürger brachte zur Sprache, dass ein Zweckverband zwischen Radeberg und Arnsdorf möglicherweise den Gemeinderat außen vor lassen könnte. Dies bestätigte der Bürgermeister, indem er erklärte, dass bei einer Gründung des Zweckverbands der Gemeinderat tatsächlich nicht mehr direkt involviert wäre. Aber dies ist nur eine Möglichkeit der Rechtsform, welche gefunden werden müsse, wenn es zum gemeinsamen Projekt Gewerbegebiet kommt. Das wird zu einem späteren Zeitpunkt verhandelt.

Herr Wiesner, Gemeinderat der Fraktion AfD, äußerte Bedenken hinsichtlich der Transparenz des Verfahrens und machte auf die



alarmierende finanzielle Situation aufmerksam. Er fragte sich, wie die Gemeinde diese bis zur Generierung von Einnahmen aus steigenden Gewerbesteuern finanziell überbrücken könne. Bürgermeister Frank Eisold räumte ein, dass die Lage bedrohlich sei, versicherte jedoch, dass die Finanzierung der Planung gesichert sei – nicht aber die der Erschließungskosten. Das könne man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festschreiben.

Eine Einwohnerin sorgte sich um die zukünftige regionale Versorgung nach einer möglichen Versiegelung der Flächen. Eisold erklärte dazu, dass regionale Handelsstrukturen durch Kaufkraft bestimmt würden und man keine Einzelhändler zwingen könne, im ländlichen Raum Geschäfte zu führen. Die Umwandlung landwirtschaftlicher Flächen in Gewerbegebiete müsse zudem im Einklang mit den Planungen des Freistaats erfolgen.

Abschließend meldete sich ein Bürger zu Wort, der eine optimistische Perspektive für Arnsdorf betonte. Er forderte dazu auf, Chancen zu nutzen und aktiv zu gestalten: „Wenn wir es jetzt nicht machen, machen es andere.“ Diese positive Haltung spiegelte den Wunsch vieler Anwesender wider, Arnsdorf zukunftsfähig zu entwickeln und neue Perspektiven zu schaffen.

Text & Fotos: Red.

„Solche Firmen hätten auch Radeberg gutgetan“

Nachhaltige Unternehmen wie die GCW German Clean Water Group bieten nicht nur innovative Lösungen, sondern schaffen auch Arbeitsplätze und bringen wirtschaftliche Stabilität in eine Region. „Solche Firmen hätten auch Radeberg gutgetan“, meint Peter Escher, der beim Bürgerdialog die Veranstaltung moderierte. Warum Radeberg von einem solchen Unternehmen hätte profitieren können und warum sich die GCW German Clean Water Group schließlich für Wachau entschied, darüber sprach Peter Escher mit Wolfram R. Bauer.

Peter Escher: Einige Bürgerinnen und Bürger haben Bedenken, dass Gewerbegebiete Lärm, Verkehr und Umweltbelastungen mit sich bringen. Sind die Sorgen begründet?

Wolfram R. Bauer: Das ist ein Missverständnis. Moderne Unternehmen wie unseres bauen ökologisch, nachhaltig und stören die Umgebung kaum. Es gibt keine hohen Schornsteine, keinen Dauerlärm, keine Geruchsbelästigung. Unsere Produktionshalle wird energieeffizient gestaltet, mit Solaranlagen auf den Dächern und begrünten Flächen drumherum. Und das ist heute Standard in vielen modernen Gewerbegebieten.

Peter Escher: Neben der Produktion planen Sie in Wachau noch eine Akademie und weitere Projekte. Wollen Sie mir schon Näheres verraten?

Wolfram R. Bauer: Wir wollen dort eine Water Treatment Academy aufbauen, in der internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gemeinsam an Lösungen für Wasserknappheit arbeiten. Außerdem errichten wir einen Permakulturgarten, um nachhaltige Landwirtschaft vor Ort zu fördern. Das alles schafft nicht nur Wissen, sondern auch langfristig Arbeitsplätze. In fünf Jahren werden wir 200 Menschen beschäftigen, vom Techniker bis zum Wissenschaftler.

Peter Escher: Was bedeutet das für Wachau – und was hätte es für Radeberg bedeutet, wenn sich die GCW hier angesiedelt hätte?

Wolfram R. Bauer: Ganz klar: Eine solche Ansiedlung bringt nicht nur Steuereinnahmen, Arbeitsplätze und wirtschaftliche Impulse, sondern auch gesellschaftliches Engagement in der Region. Unternehmen übernehmen heute Verantwortung und investieren nicht nur in ihre eigene Entwicklung, sondern auch in das soziale und ökologische Umfeld. Unternehmen in einer Region produzieren dort nicht nur, sondern engagieren sich auch in Schulen, fördern Umweltprojekte und unterstützen lokale



Wolfram R. Bauer, CEO GCW

Vereine. So entsteht eine enge Verbindung zwischen Unternehmen und der Gemeinde, die langfristig allen zugutekommt. Unternehmen sind eben nicht nur Arbeitgeber, sondern auch Partner für die Stadtentwicklung – und auch Radeberg hätte davon stark profitieren können.

Das Interview führte Peter Escher



Peter Escher, Moderator

Peter Escher: Herr Bauer, Sie haben sich intensiv mit Radeberg als möglichen Standort für Ihr Unternehmen GCW German Clean Water Group beschäftigt. Warum war die Standortwahl für Sie so entscheidend?

Wolfram R. Bauer: Wir haben eine innovative Technologie entwickelt, mit der wir aus verschmutztem Grund- und Oberflächenwasser reines Trinkwasser gewinnen – nachhaltig, emissionsfrei und nur mit Hilfe erneuerbarer Energien. Unsere Produktionsstätte sollte dort entstehen, wo es eine zukunftsorientierte Standortpolitik gibt, die nachhaltigen Unternehmen Raum zum Wachsen bietet. Ursprünglich hatten wir uns für Radeberg interessiert, weil die Region großes Potenzial bietet, doch es gab keine adäquaten Flächen.

Peter Escher: Warum war und ist Radeberg für Sie und andere Unternehmen interessant?

Wolfram R. Bauer: Radeberg hat eine hervorragende Lage im Großraum Dresden, nahe wichtiger Verkehrs-Achsen und in direkter Nachbarschaft zur Hightech-Region Silicon Saxony. Das macht die Stadt grundsätzlich attraktiv für innovative Unternehmen, die sich ansiedeln oder expandieren möchten. Zudem gibt es hier eine lange Industrie- und Handwerkstradition, eine starke mittelständische Wirtschaft und gut ausgebildete Fachkräfte – alles Faktoren, die für Unternehmen entscheidend sind. Wir hatten uns deshalb intensiv mit Radeberg beschäftigt, weil wir dachten, hier die passenden Voraussetzungen für unsere nachhaltige Produktion zu finden. Doch am Ende haben wir einen geeigneten Standort in Wachau gefunden, weil dort sofort verfügbare Flächen und eine schnelle Entscheidung möglich waren.

Kontroversen um Sicherheit und Ordnung

Verkehrsregelung an der Kreuzung Mühlstraße / Oststraße



In der letzten Sitzung des Stadtrats von Radeberg machte Matthias Hänsel (Fraktion CDU) auf folgendes Thema aufmerksam: die Verkehrsregelung an der Kreuzung Mühlstraße / Oststraße. Matthias Hänsel äußerte Bedenken hinsichtlich der aktuellen Regelungen und forderte eine Rückkehr zur vorherigen Verkehrsordnung. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass sowohl Anwohner der Oststraße als auch des Glashüttenwegs die Verkehrssicherheit in der Gegend als gefährdet ansehen.

Der langjährige Stadtrat argumentierte, dass die geänderte Verkehrsregelung, die seit der Einführung einer Tempo-30-Zone im Jahr 2021 besteht, zu einer Verschlechterung der Sicherheit geführt habe. Besonders besorgt zeigte er sich über die Schulkinder, die auf ihren Fahrrädern von der Eisenbahnbrücke kommen und die neue Regelung nicht beachten würden. Diese Situation wird von den Antragstellern als potenzieller Unfallschwerpunkt wahrgenommen. Die Stadtverwaltung Radeberg reagierte auf diese Bedenken mit einer klaren Stellungnahme. Mandy Thümer, Leiterin des Ordnungsamtes, erklärte, dass die Zuständigkeit für solche Entscheidungen bei der unteren Stra-

Die Stadt Radeberg stellt die Weichen für ihre Zukunft. Entscheiden Sie mit.

Was bedeuten neue Gewerbeflächen für unsere Stadt?
Radeberg hat die Chance, seine Zukunft aktiv zu gestalten: Am 23. Februar 2025 entscheiden Sie, ob der Stadtrat die Möglichkeit und den Umfang von Gewerbeflächen auf den angedachten Gewerbegebieten bei Radeberg / Wallroda und Großberkmannsdorf / Kleinwolmsdorf prüfen soll.

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, wie unsere Stadt wirtschaftlich wachsen soll und kann.

Wie können Sie sich beteiligen?

Am 23. Februar einfach mit Wahlbenachrichtigung ins zuständige Wahllokal gehen oder Briefwahl beantragen.

Informieren Sie sich auf zukunft.radeberg.de

Warum braucht Radeberg neue Gewerbeflächen?

Moderner Standort: Eine leistungsfähige Infrastruktur und attraktive Bedingungen für Unternehmen halten Radeberg konkurrenzfähig.

Steuereinnahmen: Schloss Klippenstein, die Bibliothek, das Stadtbad und die Vereinsförderungen sind u. a. keine Pflichtaufgabe und nur möglich, wenn die finanzielle Lage es zulässt.

Sicherere Arbeitsplätze: Neue Unternehmen schaffen Jobs und halten Menschen in der Region.



Unser Wochenangebot vom 17.02.2025 bis 22.02.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 17.02.	Schnitzel, dazu Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Grüppcheneintopf mit Kasslerwürfeln und einen Becher Joghurt	Pfannengemüse dazu Püree und Obst	Salat 1 - 5,40 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 18.02.	Geschneitztes „Stroganov“ mit Geflügelfleisch dazu Spätzle	Kochklops dazu Balkan-Tomatensoße und Reis	Bratkartoffeln dazu Rührei und Rotkrautsalat	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 19.02.	Makkaroni mit Bolognese	Schweinegulasch und Knödel dazu Bohnen	Kurkumareis mit Rahm-Gemüse dazu einen Becher Pudding	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 20.02.	Geflügel-Jägerschnitzel dazu Möhren, Püree und Geflügelsoße	Fischragout (versch. Fischstücken) dazu Reis	Grießbrei aus frischer Milch mit Zucker und Zimt dazu Apfelmus	Salat 4 - 6,10 € Matjes-Salat Matjes, Paprika, saure Gurke und Apfel
Fr. 21.02.	Schälrippchen dazu Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Pikante Kasslerpfanne mit Sauerkraut und Zwiebeln dazu Püree	Quinoa-Erbsen-Frikadelle dazu Bandnudeln und Kräutersoße	
Sa. 22.02.	Hähnchencurry mit Ananas und Kokosmilch dazu Reis	Dessert - 1,80 € Aprikosen-Kompott (halbe Frucht)		

Angebot 1 6,50 € / Senior 4,30 €

Spaghetti „Don Miguel“ mit Hähnchenfleisch, Champignons, frischer Tomate und Parmesan

Angebot 2 8,00 € / Senior 5,05 €

Forelle „Müllerin Art“ dazu Rotkraut und Butter-Kartoffeln

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

ßenverkehrsbehörde liege und nicht beim Stadtrat. Dennoch wurde der Sachverhalt geprüft. Die Ordnungsamtsleiterin betonte, dass in Wohngebieten mit hoher Fußgänger- und Fahrraddichte sowie in Tempo-30-Zonen das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich sei. Die gesetzliche Regelung zielt darauf ab, den Schutz von Wohnbevölkerung sowie Fußgängern und Radfahrern zu gewährleisten.

„Bereits im Dezember 2021 wurde am Knotenpunkt Mühlstraße / Oststraße eine Tempo-30-Zone errichtet, wodurch die Rechtsvor-links-Regel greift. Der Vorteil liegt darin, dass der Fahrzeugverkehr an der Kreuzung dazu angehalten ist, vorsichtiger an Einmündungen heranzufahren. Eine besondere Gefahrenlage konnte seit Bestehen der Tempo-30-Zone nicht festgestellt werden. Im Zuge der Brückensperrung Ende September erfolgte keine Änderung, sondern lediglich ein Verdeutlichen der bestehenden Regelung durch das Aufstellen des Verkehrszeichen 102

(Achtung, gleichrangige Kreuzung). Nachdem sich der Verkehrsfluss wieder normalisiert hat, konnte die temporärer Beschilderung wieder entfernt werden“, erklärt Mandy Thümer noch einmal auf Nachfrage der Redaktion.

Die Diskussion um die Verkehrsregelung an dieser Kreuzung hat deutlich gemacht, dass unterschiedliche Ansichten zur Verkehrssicherheit bestehen. Während die Anwohnerinnen und Anwohner, unterstützt von Stadtrat Matthias Hänsel, die Lage durchaus kritisch sehen, betont das Ordnungsamt, dass es die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger stets ernst nimmt. Es wird weiterhin darauf geachtet, wie sich die Situation entwickelt, um gegebenenfalls auf Veränderungen reagieren zu können. So bleibt ein offenes Ohr für die Sorgen der Anliegerinnen und Anlieger, während gleichzeitig die bestehenden Regelungen im Sinne der Verkehrssicherheit aufrechterhalten werden.

Text & Foto: Red.

Eine Bundestagswahl mit dem Wunsch nach Frieden in Europa

Wir sehnen uns nach echtem Frieden. Kein hohles Wort auf Papier, kein Scheinfrieden, sondern Frieden, in dem Freiheit, Demokratie und Menschenwürde gelebt werden. Sie sind hohe Güter, die es zu achten und jeden Tag neu zu festigen gilt. Für die Christlich-Demokratische Union ist echter Frieden Kernbestandteil der eigenen Identität.

Bedenken wir, dass die Partei auf den Trümmern des 2. Weltkrieges gegründet wurde.

Für ein starkes Deutschland ist eine starke und verantwortungsvolle Außenpolitik Grundvoraussetzung. Aus eigenem Interesse sollte unser Land wieder Verantwortung zeigen und eine Führungsrolle in Europa übernehmen. Die CDU steht hierfür bereit. Eine Stimme für die Union bedeutet eine Stimme für echten Frieden mit Freiheit und Menschenwürde.

Am 23. Februar 2025 ist Bundestagswahl!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Ihr Lars Rohwer

www.lars-rohwer.de



ECHTEN #FRIEDEN GIBT ES NUR ZUSAMMEN MIT #MENSCHENWÜRDE.

LARS-ROHWER.DE

#vollerEnergie159
AM 23. FEBRUAR IST BUNDESTAGSWAHL!

VEREINT FÜR DEMOKRATIE
und gegen Gewalt



Seit über 30 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Anspruch

VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG
PLANUNG & GUTACHTEN

Immobilien-Service Radeberg

www.immobilienservice-radeberg.de
Hauptstraße 33 - 37 - 01454 Radeberg - Tel. 03528 / 48 36 - 0
Fax 03528 / 48 36 - 36 - E-Mail info@is-radeberg.de

GARTEN
WASSER ♦ WÄRME ♦ SOLAR

**NEUER HEIZKESSEL?
RUFEN SIE UNS AN!**

www.garten-lichtenberg.de © 035955 / 4 38 48
Mittelbacher Str. 1 | 01896 Lichtenberg

Red Shining Disco

Andreas Büttner Tel.: 0162 - 814 65 87

professionell, flexibel, zuverlässig

Beschallung und Beleuchtung von:

- Familienfeiern, Hochzeiten
- Geburtstagen
- Dorffesten • u.v.m.



Ihre mobile Discothek vor Ort.

ART CATERING

GENUSS & VIELFALT



Wir liefern für Ihre Feierlichkeiten und Events:

- Fingerfood nach Auswahl
- verschiedene saisonale Buffets
- BBQ-Konzepte
- Kapazitäten von 10 – 1000 Personen



Ihr Ansprechpartner:
FRANK SOMMERFELD
Tel. 03528 - 48 80 44

www.artcatering.de

Art Catering ist ein Betrieb der HOGASPORT
Hotel-, Gastronomie- und Sportstätten-Betriebsgesellschaft mbH

Feiern mit Stil: Lokale Anbieter für Ihre Feste oder die Traumhochzeit



Pixabay / Pexels

Die Planung einer Hochzeit oder größeren Feier ist aufregend, aber auch herausfordernd. Oft wird übersehen, wie wertvoll die Unterstützung lokaler Händler sein kann. Diese bieten individuelle Produkte und Dienstleistungen, stehen mit Ratschlägen zur Seite und stärken gleichzeitig die Gemeinschaft.

Beginnen wir mit dem Brautkleid oder der passenden Garderobe. In vielen Städten gibt es charmante Boutiquen, die handverlesene Kollektionen anbieten. Hier profitieren Bräute oder auch die Gäste von persönlicher Beratung und Anpassungen, um das Outfit perfekt auf ihre Wünsche abzustimmen.

CAFÉ „Flair“ & BIERGARTEN

Inhaber: Robin Röthig

WIR MACHEN TORTENTRÄUME WAHR...

Torten für jeden Anlass
- Hochzeit, Geburtstag,
Schuleingang, Jugendweihe -
wir beraten Sie gern!



Pulsnitzer Straße 67a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 - 229 24 90
Öffnungszeiten: Mo - Ruhetag Di - Sa 8.00 bis 18.00 Uhr | So 12.00 bis 18.00 Uhr

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Catering. Restaurants und Caterer vor Ort verwenden frische, saisonale Zutaten und kreieren Menüs, die den Gästen in Erinnerung bleiben. Viele dieser Anbieter unterstützen regionale Produzenten.

Dekoration und Floristik sind entscheidend für die Atmosphäre einer Feier. Floristen aus der Region kennen sich bestens mit saisonalen Blumen aus und können individuelle Arrangements kreieren.

Nicht zu vergessen sind Fotografen, die zauberhafte Geschichten erzählen können. Sie fangen besondere Momente authentisch ein und kennen die besten Locations.

Indem Sie die Händler und Dienstleister im Rödertal unterstützen, schaffen Sie einzigartige Erinnerungen und stärken Ihre Gemeinschaft. Feiern Sie Ihre Liebe, runde Geburtstage, Schuleingänge, Jugendweihen, Konfirmationen oder ähnliche Feste mit Stil – setzen Sie auf das Beste, was Ihre Region zu bieten hat!

Text: Red.

Unsere weißen Hochzeitstauben sorgen in einer feierlichen Zeremonie für ein ganz besonderes Geschenk zum schönsten Tag im Leben.

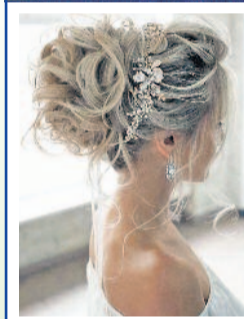


Hochzeitstaubenservice Trepte

Tel.: 035200 - 24550 • kontakt@futtermittel-trepte.de

Kerstin's HAARSTUDIO

DAMEN • HERREN • KINDER
Der Friseur für die ganze Familie



Haben Sie schon eine Idee für die passende Frisur zur Hochzeit?

Egal ob Braut, Bräutigam oder Gast zum Fest, wir beraten Sie gern für Ihren traumhaften, individuellen Look!

Kerstin's Haarstudio • Inh. Kerstin Schäfer
Hauptstraße 11 • 01477 Arnsdorf • Tel. 035200 / 29 29 44
Öffnungszeiten: Mo: 12 - 19 Uhr • Di - Fr: 7.30 - 19 Uhr • Sa: 7.30 - 12 Uhr

Sächsische Tuning-Szene unterstützt die Förderschule des Epilepsiezentrum Kleinwachau

Und wieder eine tolle Überraschung aus der sächsischen Tuning-Szene für die Förderschule im Epilepsiezentrum Kleinwachau. David Seifert, Stephanie Weidner, Martin Friedrich und Wiktorija Wilczynska (von l. nach r.) übergaben Anfang Februar Schulleiter Matthias Dieter (2. v. r.) eine Spende in Höhe von 5.750 Euro.

Stephanie Weidner, Angestellte in der Nutzfahrzeug-Branche, und David Seifert, Zweiradmechaniker, beide aus Neukirchen bei Chemnitz, veranstalteten das ganze letzte Jahr auf verschiedenen Tuning- und Trabi-Treffen Tombolas und sammelten dabei Geld für die Komplexeinrichtung im Ortsteil Liegau-Augustusbad. Insgesamt rund 3.177 Euro.

Beginnen hatte die schöne Aktion, nachdem das Paar 2023 beim jährlichen Tuning-Treffen „8101 - in Dreck gehaun vorm Gartenzaun“ in Königsbrück einen neu gestylten VW Vento mit einem Los für zehn Euro gewonnen hatte. Stephanie Weidner: „Wir wollten einfach etwas zurückgeben.“ Und da Wiktorija Wilczynska und Martin Friedrich, Organisatoren des Treffens in der Königsbrücker Heide, schon seit Jahren für die Kleinwachauer



Schule Spenden sammeln, wollten Stephanie Weidner und David Seifert dieses Engagement unterstützen.

Martin Friedrich, der in Lomnitz eine Kfz-Werkstatt betreibt: „Wir kommen aus der Region, wir leben in der Region, deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, Einsatz für die Region zu fördern. So wie es die Förderschule im Epilepsiezentrum Kleinwachau Tag für Tag macht.“

2016 habe er das Tuning-Treffen „8101 - in Dreck gehaun vorm Gartenzaun“ das erste Mal veranstaltet und schon ein Jahr später wurde ein Überschuss erzielt. Martin Friedrich: „Uns war klar, das spenden wir Kleinwachau.“ In diesem Jahr waren es 2.573 Euro, die zusammen mit den 3.177 Euro von Stephanie Weidner und David Seifert aus dem Erzgebirge den Spendenbetrag von 5.750 Euro ergaben.

Schulleiter Matthias Dieter war begeistert und dankbar. Er führte die Gruppe durch die besondere Bildungseinrichtung und erklärte, wofür er den großen Betrag einsetzen will: „Wo Kinder zusammen sind, lernen und spielen, geht immer mal etwas in die Brüche. Ihr Betrag hilft uns, kurzfristig Entlastung und Hilfe zu schaffen.“

Text & Fotos: Patrick Ziob,
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leserzuschriften

Die Wölfe unter uns!

Viele Radeberger, sowie Naturfreunde und auch die Betreiber des Museums für Tierkunde in Dresden erinnern sich an den gebürtigen Radeberger Max Hinsche und achten ihn.

In seinem Buch „Kanada wirklich erlebt“ (Ausgabe 1940, Seite 307) schreibt er folgendes: „Natürlich können wir es uns nicht leisten, in einem so dicht besiedelten Lande wie Deutschland, starkes Raubwild zu halten.“ In diesen kleinen „Wäldchen“ unserer Heimat können wir keine Bären, Luchse und Wölfe gebrauchen usw. In der Neuauflage von 1995 ist es ebenfalls nachzulesen im 2. Band Seite 174.

Auch in der Lausnitzer Heide war man froh, als im November 1740 der letzte Wolf geschossen wurde. Das Wolfsdenkmal erinnert daran. Man kann nur hoffen, dass nicht Erwachsene oder Kinder Opfer dieser Raubtiere werden. Die Gefahr ist noch größer, wenn sich jemand verletzt im Walde befindet.

Horst König, Radeberg

Bürgerentscheid zu den Gewerbegebieten

Am 23. Februar 2025 finden Bundestagswahlen und gleichzeitig ein Bürgerentscheid zur Planung von zwei

Gewerbegebieten zwischen Radeberg und Arnsdorf statt. Die Bedenken der Einwohner richten sich größtenteils gegen die Versiegelung von weiterer landwirtschaftlicher Nutzfläche. Wie sollen die Einwohner von Arnsdorf sich nun entscheiden? Vor 150 Jahren mussten die Bauern auch Land für den Bau eines neuen Bahnhofs in Arnsdorf hergeben. Sie wussten aber auch, dass damit auf ihrer Flur ein Verkehrsknotenpunkt mit Personen- und Güterbeförderung sowie einer Poststation entsteht. Es wurden so beste Voraussetzungen für die Ansiedlung von Betrieben und Kleingewerbebetrieenden geschaffen. Auch mancher Bauer konnte mit dem Transport von Gütern mit einem schönen Nebenverdienst rechnen.

Um sich heute für oder gegen ein Gewerbegebiet zu entscheiden, sind meiner Meinung nach noch zu viele Fragen ungeklärt: Was für Betriebe wollen sich dort niederlassen? Welche Belastungen kommen auf die Einwohner zu? Wo ist der Hauptsitz der jeweiligen Firmen? Wohin fließen Gewinne und Steuern? Wo sollen die Beschäftigten wohnen? Was ist mit den Folgeeinrichtungen – Kindergarten, Schule, Verkehrsanbindung usw.? Wie sollen zum Beispiel Mitarbeiter aus der Nachbargemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach nach Arnsdorf und Radeberg kommen? So viele offene Fragen! Wohin soll das Kreuz am 23. Februar?

Werner Hackeschmidt

- Wohnungs- & Hausreinigung
- Einkaufsservice
- Gartenarbeit
- allg. Begleitung, Betreuung, Spaziergänge, Ausflüge uvm.
- Beantragung des Pflegegrad

Alltagsbegleitung Guhr

Markt 12 – Königsbrück
www.guhr-dienstleistungen.de

Tel. 0162 6629600



Sie suchen eine Haushaltshilfe in ihrer Umgebung?

WIR HABEN FREIE KAPAZITÄTEN

Ab Pflegegrad 1 kostenfrei für Sie!
Jetzt neu! auch in ihrer Region!

Probenentnahme an der Bahnbrücke der Rathenaustraße in Radeberg erfolgt

Nach der bereits erfolgten Nachberechnung zur Statik am Modell sollen nun Probenentnahmen aus dem Inneren der Brücke dabei helfen, den Zustand der Brücke noch genauer ermitteln zu können. Diese Arbeiten sind in den vergangenen Wochen gestartet.

Dazu war es notwendig, auf einer Länge von 2,5 Metern Asphalt abzufräsen, um Teilstücke von drei der insgesamt 67 Spannglieder durch Aufstemmen freilegen zu können. Aus den drei mittels Radartechnik georteten Spanngliedern wurde am Dienstag, dem 04.02.2025, je ein 40 Zentimeter langes Stück des darin verborgenen ovalen Spannstahls mit einer Stärke von etwa einem Zentimeter entnommen. Die Proben werden nun in einem Speziallabor ausgiebig untersucht, wobei sich Anrisse feststellen lassen können, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind.



Seitens des beauftragten Ingenieurbüros wird es nach Abschluss der Untersuchungen eine Empfehlung geben. Es kann sein, dass in diesem Schreiben eine weitere Untersuchung an der Unterseite der Brücke angeraten wird. Es ist aber auch denkbar, dass schon diese Untersuchung zu einem eindeutigen Ergebnis führt und die Bahnbrücke ggf. unter Auflagen zumindest für den PKW-Verkehr wieder geöffnet werden kann oder weiterhin gesperrt bleiben muss.

Feststeht jedoch, dass mit der jetzigen Bahnbrücke die angedachte Elektrifizierung der Strecke Dresden-Görlitz nicht machbar ist, dazu ist sie 70 Zentimeter zu flach und kann nicht erhöht werden. Voraussetzung für die Elektrifizierung wäre demnach ein Neubau. Die jetzige Brücke zumindest für den PKW-Verkehr wieder öffnen zu können, würde die Verkehrssituation in der sicherlich mehrjährigen Übergangszeit jedoch wesentlich verbessern.



Hier ist eines der Spannglieder im abgefrästen Bereich zu sehen. (Foto: Stadtverwaltung Radeberg)

Text: Sarah Günther, Stadtverwaltung Radeberg
Foto: Red.

Anzeige



Für eine starke Zukunft – Radeberg braucht Ihre Stimme!

Radeberg steht vor einer wichtigen Entscheidung!

Unsere Stadt hat die Chance, ein neues Kapitel in ihrer Entwicklung aufzuschlagen – und Sie können dabei eine entscheidende Rolle spielen. Mit Ihrem Votum beim Bürgerentscheid am **23. Februar 2025** geben Sie unserer Stadt die Möglichkeit, wirtschaftlich zu wachsen und eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung zu gestalten.

Warum jetzt handeln?

Radeberg kann sich heute auf konkrete, vorliegende Chancen stützen, um die lokale Wirtschaft zu stärken. *Radeberg braucht Wachstum*, nicht nur für die Unternehmen, sondern auch für uns alle als Gemeinschaft. Durch die Förderung ortsansässiger Firmen und die Ansiedlung neuer, starker Unternehmen schaffen wir nicht nur Arbeitsplätze, sondern stärken auch die gesamte Region.

Stärkung der Stadt durch wirtschaftliches Wachstum

Wirtschaftlicher Fortschritt bedeutet mehr als nur neue Firmen:

- Es entstehen neue Arbeitsplätze,
- Investitionen fließen in die Region,
- und auch die Lebensqualität wird gesteigert.

Nur mit einer starken wirtschaftlichen Basis können wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft alle notwendigen Aufgaben bewältigen können – wie z.B. den Ausbau von Schulen, Infrastruktur oder die Pflege unserer kulturellen Angebote.

Brachflächen stehen nicht zur Verfügung

Trotz intensiver Bemühungen der Stadt Radeberg in den vergangenen Jahren, stehen uns keine Brachflächen innerhalb der Stadt zur Verfügung. Daher sind alternative Lösungen notwendig.

Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Durch Ihr JA beim Bürgerentscheid ermöglichen Sie es der Stadt, nicht nur ihre Pflichtaufgaben zu erfüllen, sondern auch freiwillige Projekte voranzutreiben. Dazu gehören:

- Das Stadtbad
- Die Bibliothek
- Das Schloss
- Das städtische Alten- & Pflegeheim
- Projekte für Jugendliche und soziale Initiativen
- Die Förderung von Vereinen

All dies ist nur möglich, wenn Radeberg wirtschaftlich stark bleibt und finanziell unabhängig agieren kann. Ihr Engagement sichert unsere Fähigkeit, lebenswerte und zukunftsfähige Projekte umzusetzen – heute und in der Zukunft.

Ihre Chance, die Zukunft von Radeberg zu gestalten!

Geben Sie der Stadt den nötigen Rückenwind:

- JA für konkrete, zukunftsfähige Rahmenbedingungen
- JA zur Stärkung des wirtschaftlichen Fortschritts
- JA für finanzielle Unabhängigkeit
- JA für den Erhalt und die Weiterentwicklung unseres Gestaltungsspielraums

Lassen Sie uns gemeinsam eine starke, lebenswerte Zukunft für Radeberg aufbauen.

Ihre Stimme zählt, um einen Ort zu erhalten, an dem man gerne arbeitet, wohnt und lebt. Jeder Einzelne von uns profitiert von dieser Entwicklung.

Danke für Ihre Unterstützung!



JA beim Bürgerentscheid Radeberg 23.02.2025

Anzeige

Wir brauchen Zukunft 23.02.2025



Pixabay/Plnatbest

Zukunft für Deutschland

Wir brauchen Lars Rohwer, hier vor Ort und in Berlin.

Bitte geben Sie beide Stimmen der CDU



Zukunft für Radeberg

Radeberg braucht Stadtentwicklung für und mit den Bürgern, die die eigene Wirtschaftskraft für die Zukunft sichert.

Bitte stimmen Sie beim Bürgerentscheid mit ja



In ehrendem Gedenken

Der Tod war eine Erlösung.



Nach einem erfüllten Leben und einem gesegneten Alter von 95 Jahren ist mein Papa, Opa und Schwiegervater, Herr

Siegfried Pink

* 03.09.1929 † 13.01.2025

im Seniorenheim in Aschau im Chiemgau ganz friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer

Tochter Angela Fritsche
Enkel Jacqueline und Stefan Fritsche
Schwiegersohn Andreas Fritsche

Der Verstorbene ist bereits in seine geliebte Heimat Radeberg zurückgekehrt und wurde in aller Stille beigesetzt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

Traurig nehmen wir Abschied von

Egon Rube

* 07.06.1932 in Klettbach / Thüringen
† 27.01.2025 in Radeberg

In Liebe und Dankbarkeit
Rosemarie Rube
Falk Rube mit Anja und Hanka

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28.03.2025, 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Dresden-Leuben statt.

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme und Verbundenheit, die uns in den schweren Stunden des Abschieds von meiner Mutter und Oma

Lieselotte Leuthold

auf vielfältige Weise entgegengebracht wurde.

In stiller Trauer
Andrea und Robert

Wir nehmen Abschied von

Falk Höfgen

* 13.02.1962 † 24.01.2025

In stiller Trauer
seine Geschwister
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Februar 2025

Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.

Wir nehmen Abschied von

Andreas Schaffrath

geb. 18.06.1964 gest. 03.02.2025

unserem lieben Sohn, Vater
und Schwiegervater

In stiller Trauer

Deine Mutter Edith
Dein Sohn Tom und Marlene

Radeberg, im Februar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 04.03.2025, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn und sprach: „Komm heim.“

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, Vater und unserem Opa



Karl Heinz Aust

* 02.10.1942 † 31.01.2025

Wir vermissen Dich
Deine Ehefrau Maria
Dein Sohn Martin
Deine Enkel Eric, Leonard und Lucie
Dein Bruder Willibald mit Monika
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 25.02.2025, 11.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Arnsdorf statt.

Danke ...

für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben.
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten.
für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft.
für Blumen, Karten und Geldspenden.
für die Begleitung zur letzten Ruhestätte von



Gert Großmann

* 05.03.1948 † 21.12.2024

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Kirschner und dem Trauerredner Herrn Bleicke.

In liebevoller Erinnerung

Deine Heidrun
Deine Kinder Nico und Vicky
im Namen aller Angehörigen

*Still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von deinen Lieben fort.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma, Frau

Brigitte Richter

geb. Kretschmar
* 10.11.1933 † 01.02.2025

In Dankbarkeit

Dein Ehemann Günter
Dein Sohn Christian mit Ute
Dein Enkelsohn Daniel und Oskar
Deine Enkeltochter Franziska mit Klaus, Kira und Charlotte
Dein Enkelsohn Patrick mit Sabrina, Jano und Till

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Arnsdorf, im Februar 2025

*Alle Familien-
und Traueranzeigen
finden Sie kostenlos
in der aktuellen
Online-Ausgabe und
in unserem Archiv unter
www.die-radeberger.de*

DANK E

Der Tod kann uns von dem Menschen trennen, der zu uns gehörte, aber er kann uns nicht das nehmen, was uns mit ihm verbindet.

Nachdem wir in tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Heinz Knörich

genommen haben, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunden sowie Arbeitskollegen für die zahlreiche Wertschätzung durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, wenn die Worte fehlten sowie Blumen und Geldzuwendungen danken.

Besonderer Dank geht an das Pflegeheim und die Sozialstation der Diakonie in Ottendorf-Okrilla. Auch der Praxis Dr. Wulf sagen wir Danke für die jahrelange Betreuung. Dank an das Bestattungsinstitut Muschter für die Ausstattung der Feierstunde sowie an den Redner Herrn Meyen. Dank auch an die Gaststätte zum „Schmalzberg“, die für das leibliche Wohl sorgte.

In stiller Trauer

Bärbel Knörich und Bruder Werner
im Namen aller Angehörigen

Lomnitz, im Januar 2025

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Rolf Schindler

* 01.03.1943 † 02.02.2025

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Herta
Dein Sohn Patrick mit Steffi und Familie
Dein Sohn Jens mit Dana und Familie

Danksagung

Du hast immer das Beste gewollt - für Jeden.
Hast immer das Beste gegeben - für Alle.
Uns wurde das Beste genommen.

Danke

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die mit uns von unserem lieben

Georg Schiller

geb. 26.05.1937 gest. 13.01.2025

Abschied nahmen, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.
Danke von Herzen auch dem Praxisteam Dr. Siepker, dem Pflegedienst Franke, der Physiotherapie Hoffmann und der Pflegesache Pirna für ihre Unterstützung und Hilfe.
Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Winkler, dem Trauerredner Herrn Meyen sowie den Musikern für die berührende und bewegende Gestaltung der Trauerfeier.
Herzlichen Dank auch der Gärtnerei Kühnel für den Blumenschmuck und dem Team der Gaststätte des Hotels Kaiserhof.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
Ehefrau Monika
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Februar 2025

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 6a

Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf

Hauptstr. 11

Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

- 112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
- 116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
- Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
- Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
- Sa., So.: 24 Stunden
- 03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
- 03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

- 15.02. Praxis Berit Hartmann Tel. 035952 / 483 75
- Am Lehngut 3, 01900 Großbröhrsdorf
- 16.02. Praxis Dr. med. dent. Andreas Schlichting Tel. 035955 / 82 00
- Goethestr. 12, 01896 Pulsnitz
- jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel
- 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

- Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr
- 15.02. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205 / 599 15
- 16.02. Apotheke am Forst, Kamenz Tel. 03578 / 31 80 20
- 17.02. Stadt-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 41 30
- 18.02. Stadt-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 41 30
- 19.02. Löwen-Apotheke, Königsbrück Tel. 035795 / 423 38
- 20.02. Apotheke im EKZ, Königsbrück Tel. 035795 / 286 64
- 21.02. Löwen-Apotheke, Radeberg Tel. 03528 / 44 22 28

Notfalldienst Klein- und Heimtiere - Tel. 01805 / 84 37 36

IMPRESSUM Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22/01/2025.
„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die **Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden**

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr Erscheinungstermin

für Ausgabe 07 - 18.02.2025

für Ausgabe 07 - 21.02.2025

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Dienstleistungen im Rödertal

HAUSTECHNISCHE INSTALLATION
Heidestraße 70 • 01454 Radeberg
Fon: 03 528 - 46 21 61 • www.hti-radeberg.de

DACH SERVICE STEINHORST
Sven Steinhorst
01477 Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 4
info@dachrinnenservice-steinhorst.de • www.dachrinnenservice-steinhorst.de

- ✓ Dachklempnerei
- ✓ Abdichtungen Dach, Terrasse u. Fassade
- ✓ Montagearbeiten

Tel: (035200) 282 40
Fax: (035200) 282 53
Mobil: (0172) 358 50 36

Elektroinstallation und Reparaturen
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232
Fachbetrieb für E-Mobilität

SPILLER & KOLLERT GBR Dammweg 2
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 45 57 88
Funk 0174/6 17 40 19
o. 0172/2 73 42 91
www.holzbau-radeberg.de
E-Mail: spiller-kollert-gbr@web.de

Meisterbetrieb
Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

Fliesenleger-Fachbetrieb
Lars Kaiser – Meister
Am Taubenberg 2 – 01454 Radeberg
Tel. 03528 417820 – Funk 0172 3440261 – www.edelbelag.de

Fliesen • Platten • Strukturputz
Mosaikverlegung • Reparaturservice

Stelldach
Flachdach
Abdichtung
Dachstuhl
Carport
Holzbau
die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckerei & Zimmerei
Seifersdorfer Str. 29b • 01465 Schönborn • Tel. 03528 / 45 21 23
www.die-dachprofis.eu - diedachprofis@gmx.de

Raumausstatter HENNIG
Inh. Diana Demmer
01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
© 03528/ 44 34 00
Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

Tipps / Termine

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Lomnitz

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Lomnitz
Unsere nächste Versammlung findet am Freitag, dem 28.02.2025, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Lomnitz statt. Dazu werden alle Eigentümer bejagbarer Flächen herzlich eingeladen. Bei Erbengemeinschaften bitte einen bevollmächtigten Vertreter benennen.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Bericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2024
 3. Kassenbericht für das Jagdjahr 2024
 4. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2024
 5. Bericht der Jäger
 6. Antrag auf Ausscheiden aus dem bestehenden Jagdpachtvertrages von Herrn Herbert Schöne – Antrag auf Aufnahme in den bestehenden Jagdpachtvertrag von Herrn Sven Mager
 7. Verlängerung des Jagdpachtvertrages von 2014 aus aktuellem Anlass
 8. Jagdvortrag von Herrn Herbert Schöne
 9. Sonstiges
- Bitte zeigen Sie aktuelle Veränderungen Ihrer Besitzverhältnisse an jagdlich genutzten Flächen an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Vorstand

Jazz-Gottesdienst „Sekt & Segen“

Sonntag, 16. Februar, 17.00 Uhr
(nicht nur) für Paare
in allen Lebenslagen,
mit Jörg Kandl & friends

Zwei Tage vor Valentinstag ein Gottesdienst für alle, die „partnerschaftlich unterwegs sind“ - Christen und Nichtchristen, verheiratete wie unverheiratete Liebespaare, aber auch in Freundschaft verbundene Männer und Frauen. Die Liebe zu feiern, zu danken für Gelingendes, Geschenktes, zu bitten für Offengebliebenes, Zerbrochenes – dazu braucht es schon konkrete Anlässe - die Zeit des Valentinstages ist deshalb wie dafür geschaffen, die Liebe in allen ihren Facetten mit einem Gottesdienst zu feiern, zu stärken und zu segnen und mit einem Glas Sekt darauf anzustoßen.

Johannes Schreiner

Anzeige

Bündnis Sahra Wagenknecht

Zweitstimme **BSW** wählen

Unser Land verdient mehr!

5 KERNFORDERUNGEN

- 1. RAUS AUS DER WIRTSCHAFTSKRISE!**
-Wir brauchen einen Konjunkturturbo und preiswerte Energie.
- 2. FÜR EINE GERECHTE LEISTUNGSGESELLSCHAFT!**
-Wir brauchen eine große Steuer- und Rentenreform und einen Mindestlohn von 15€.
- 3. UNKONTROLLIERTE ZUWANDERUNG DAUERHAFT BEENDEN!**
-Für einen echten Kurswechsel in der Migrationspolitik.
- 4. KEIN STEUERGELD MEHR FÜR SINNLOSEN KRIEG!**
- Eskalation stoppen, für Waffenstillstand und Friedensverhandlungen.
- 5. SCHLUSS MIT ÜBERGRIFFIGKEIT DES STAATES!**
-Für eine bundesweite Corona-Amnestie.

KOMPLETTES WAHLPROGRAMM UNTER: BSW-VG.DE

KONTAKT: BAUTZEN@BSW-VG-SACHSEN.DE

BSW am 23.02.2025 ankreuzen!

Langebrücker Nachrichten

Richard Löffler siegt beim Prellballturnier des Turnvereins

Einen Rückblick liefert Ralf Bachmann, Stellvertretender Vorsitzender



Sie alle waren beim Turnier mit dabei, Sieger wurde Richard Löffler (mit Auszeichnung).



Gespielt wurde in der Vereinsturnhalle.

FOTOS: Turnverein

Ralf Bachmann
Stellvertretender Vorsitzender
Turnverein Langebrück e. V.

Einer langen Tradition folgend, haben wir wieder zu Beginn eines Kalenderjahres ein kleines feines Prellball-Einzelturnier in der Vereinsturnhalle Dresdner Straße am ehemaligen Hotel „Lindenhof“ gespielt. Die Herausforderung bei einem solchen Einzelturnier ist bekanntlich, dass jeder nur für sich kämpft und außerdem mit den doch ziemlich begrenzten Räumlichkeiten seinen Frieden schließen muss. Aber Dank der guten Vorbereitung von Chef-Organisator Hans-Jürgen Korb und den jahrelangen Erfahrungen aller Turnier-Teilnehmer hat es wie immer perfekt funktioniert. Am Ende stand wie schon im Vorjahr unser Sportfreund Richard Löffler als Sieger auf dem obersten Treppchen. Aber auch alle anderen Spielerinnen und Spieler gaben sich niemals auf und brachten stets das Beste aufs Parkett. Bereichert wurde das diesjährige Turnier durch Mia, die erstmals an so einem „Männer“-Turnier teilgenommen hat und dabei sogar einige der Herren hinter sich lassen konnte. Im Weiteren danken wir unseren Prellball-Freunden Felix und Eric von der SG Oelsa, dass sie uns spontan die Ehre erwiesen haben. Der finale Dank geht an Doreen, Sascha und Paul, die mit ihren tollen Bildern die besondere Atmosphäre des Turniers eingefangen haben, sowie natürlich an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihren sportlichen Einsatz. Dass es dabei nicht unbedingt verbissen zugehen muss, zeigen die zahlreichen bildlichen Impressionen. Die Bilder dieser Veranstaltung sind auf der Vereins-homepage unter der Adresse www.tv-langebrueck.de zu finden.

In Kürze
Dresdner Schiedsstellen suchen neue Friedensrichter und Protokollführer

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2030 sucht die Landeshauptstadt Dresden neue Friedensrichterinnen oder Friedensrichter für die Schiedsstellen Blasewitz-Süd, Neustadt, Pieschen, Plauen-Ost, Prohlis-Ost und Prohlis-West. Ebenfalls ab dem 1. Januar 2026 neu zu besetzen sind die Protokollführerinnen oder Protokollführer für die Schiedsstellen Blasewitz-Süd, Cotta – Bereich Gorbitz, Cotta – übriger Bereich, Gompitz, Klotzsche, Mobschatz, Pieschen, Plauen-West und Prohlis-Ost. Friedensrichter arbeiten ehrenamtlich und bekommen eine Entschädigung. Sie werden durch den Stadtrat gewählt und sind fünf Jahre tätig. Sie bieten monatliche Sprechstunden an und vereinbaren Termine. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können sich bis zum Freitag, 7. März 2025 schriftlich bewerben: Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Streitfälle müssen nicht immer vor Gericht ausgetragen werden. Oft lassen sie sich außergerichtlich beilegen, in einer der 16 Dresdner Schiedsstellen. Hier findet man wohnortnah eine unabhängige Stelle, die sachlich, unbürokratisch und zudem kostengünstig hilft, Streitigkeiten zu klären. Die Schlichtungsverfahren beruhen überwiegend darauf, dass sich die Beteiligten freiwillig einigen. Gelingt eine Streitbeilegung, fällt es ihnen leichter, als Nachbarn, Geschäftspartner oder im täglichen Leben miteinander auszukommen. Gelingt die Konfliktlösung nicht, bleibt immer noch der gerichtliche Weg offen. Jede Schiedsstelle ist mit je einer Friedensrichterin bzw. einem Friedensrichter sowie mit einer Protokollführerin bzw. einem Protokollführer besetzt. Die ausführliche Ausschreibung sowie weitere Informationen zur Arbeit der Schiedsstellen gibt es im Internet unter der Adresse www.dresden.de/schiedsstellen.

Aus den Vereinen
Seniorentreff lädt zum Spielenachmittag ein

Beim Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität steht einmal mehr der gesellige Part im Mittelpunkt des Treffens. Für den kommenden Montag, 17. Februar, sind wieder ein Spielenachmittag und ein gemeinsames Kaffeetrinken im Monatsprogramm angekündigt. Los geht es an diesem Tag 15.00 Uhr im Café des Langebrücker Bürgerhauses. Der Eintritt ist frei. Die Verantwortlichen würden sich über neue Gesichter in der Runde sehr freuen.

„Ein Funke, der nie erlosch“

Interview zum Jubiläum: Was macht die Erksdorfer Wehr so besonders?

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großerkmannsdorf

Neben Einblicken in die Chronik, die jüngere Geschichte, aber auch Technik und Arbeitsmethoden der Kameradinnen und Kameraden in Großerkmannsdorf, haben wir für die Jubiläumssreihe mit einzelnen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten der Wehr gesprochen. In dieser Ausgabe lesen Sie das Interview mit der Kameradin, Sarah Rehork, 37 Jahre, Kinderkrankenschwester und aktives Mitglied der Großerkmannsdorfer Wehr.



Was hat Sie dazu inspiriert, zur Feuerwehr zu gehen, und welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

„Mein Mann hat mich dazu inspiriert zur Feuerwehr zu gehen. Ich war, als wir uns kennen lernten, immer mit auf Veranstaltungen und Feierlichkeiten in der Feuerwehr dabei und anderen zu helfen war mir immer schon sehr wichtig. Deshalb antwortete ich, als mich der damalige Wehrleiter fragte ob ich nicht mitmachen möchte, spontan ja und unterschrieb 10 Minuten später meinen Antrag auf Mitgliedschaft.“

rum kämpfen, dass mir nicht jeder ständig helfen will. Natürlich muss man auch mal einen Spruch ab können, aber ich bin ja nicht aus Zucker und auch nicht auf den Mund gefallen. Es macht mir immer noch viel Freude in dieser Wehr sein zu dürfen und bald auch mit weiblicher Unterstützung.“

ich nicht so groß bin, wie die meisten meiner Kameraden, aber sonst ergänzen wir uns hier alle sehr gut. Ich muss auch sagen, dass ich es nie gespürt habe, dass es Vorurteile gibt. Und wenn, dann überzeugt man denjenigen vom Gegenteil. Als ich meinen LKW Führerschein gemacht habe, da gab es während der Fahrschul-fahrten immer mal Männer, denen der Mund offen stehen geblieben ist, dass ich da hinterm Steuer sitze und auch heute schaut der ein oder andere mal, dass ich hinter so einem HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) am Steuer sitze, aber

in der Wehr war das nie ein Thema. Die standen alle hinter mir.“

Welche Rolle spielt die Ausbildung für Ihre persönliche Entwicklung innerhalb der Feuerwehr Großerkmannsdorf?

„Die Ausbildung und Weiterbildung ist sehr, sehr wichtig in der Feuerwehr, auch um sich weiter zu entwickeln. Leider besteht aber seit sehr vielen Jahren das Problem, dass es kaum Plätze auf Landesebene gibt und man somit sehr lange auf Weiterbildung / Ausbildungs-plätze warten muss.“

Was möchten Sie jungen Frauen mit auf den Weg geben, die sich ebenfalls für das Ehrenamt bei der Feuerwehr interessieren?

„Kommt vorbei und macht mit. Hier dabei zu sein, ist einfach toll und macht jede Menge Spaß und bietet die Möglichkeit sich ehrenamtlich zu engagieren. Ich würde mich sehr freuen, viel viel mehr Frauen in der Feuerwehr begrüßen zu dürfen, denn sie sind in dem immer noch Männer dominierten Bereich eine wahre Bereicherung.“

Wir bedanken uns bei Sarah Rehork für ihre Bereitschaft und das nette Interview!

Text & Foto: Red.

Kleinanzeigen

Baumfällung – Wurzelentfernung
Tel. 0173 / 375 73 11

Baum fällen, Hecke verschneiden, Brennholzverkauf
Tel. 03528 / 44 74 38

Luftgetr. Lindenholz für Bastler u. Schnitzler, bis 7 cm x 20 cm x 100 cm
Tel. 0351 / 267 92 08

Verkaufe Baugrundstück in Radeberg, ca. 1.000 m², vollerschlossen
Tel. 0179 / 412 00 24

Verschenke Deckenfluter m. Leselampe, messingfarben, funktionstüchtig, leichte Gebrauchsspuren
Tel. 03528 / 41 00 45

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Tipps / Termine

Einladung Seniorentreff Großerkmannsdorf
Liebe Seniorinnen und Senioren, der Heimatverein Großerkmannsdorf e. V. und die Volkssolidarität laden sehr herzlich zum Seniorentreff im Dorfgemeinschaftshaus, Alte Hauptstraße 24, am Donnerstag, dem 20.02.2025, 14.00 Uhr ein.
Auf Ihr Kommen freuen sich der Vorstand und die VS

Information der Kleiderkammer Radeberg
Die Kleiderkammer ist in der Woche vom 24.03. bis 28.03.2025 zwecks Saisonwechsel geschlossen. Ab dem 01.04.2025 nehmen wir nur noch Sommerbekleidung an.
Kleiderkammer Radeberg

0% Zinsen. 100% Leistung.

Ford Pro™ Gewerbewochen mit 0%-Finanzierung.

Ford Ranger Wildtrak	Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 48.990,- brutto € 41.168,07 netto
Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung für Fahrer & Beifahrer, 3,5t Anhängelast	Laufzeit Gesamtlaufleistung Sollzins p. a. (fest) Effektiver Jahreszins Anzahlung	48 Monate 40.000 km 0 % 0 % 0,- €
Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsrate von	Nettodarlehensbetrag Gesamtbeitrag 47 Monatsraten à Restrate	48.990,- € 48.990,- € 359,- € 32.117,- €

€ 359,-¹²

MGS MOTOR GRUPE SACHSEN GMBH & CO. KG
www.mgs-sachsen.de

01099 **Dresden**
Fischhausstraße 15
Tel.: 0351 / 811 99 86-0
Fax: 0351 / 811 99 877-69

01445 **Radebeul**
Meißner Straße 11
Tel.: 0351 / 839 397-0
Fax: 0351 / 839 397-90

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. *Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Ranger Wildtrak 2,0-l-EcoBlue-Dieselmotor 151 kW (205PS), 10-Gang-Automatik, e-4WD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM.

Zukunftsinitiative Arnsdorfer Gemeinde informiert zum Bürgerentscheid

Sollen sich die Gemeinde Arnsdorf und die Gemeinderäte weiter mit dem Gewerbegebiet beschäftigen?

Wir sind der Meinung JA! Deshalb müsst Ihr beim Bürgerentscheid in Arnsdorf mit **NEIN** stimmen!

Die geplante Entwicklung des Gewerbegebietes Arnsdorf-West / Radeberg-Ost ist ein bedeutendes Projekt für die Region. Hier sind einige wichtige Punkte.

Allgemeines zum Projekt

- Zielsetzung:** Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung, Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze und Stärkung der regionalen Wertschöpfung.
- Standortwahl:** Kriterien wie Verkehrsanbindung, Verfügbarkeit von Flächen und Umweltauswirkungen waren ausschlaggebend.
- Größe und Ausmaß:** Die genaue Größe wird im Bebauungsplanverfahren festgelegt, geplant ist die Ansiedlung von Unternehmen aus innovativen Branchen.

Kritiker und Bürgerentscheid

- Widerstand:** Kritiker befürchten Überindustrialisierung, Zerstörung des Ortsbildes und mangelnde Transparenz.
- Alternativen:** Bisher keine konkreten Alternativen zur Stärkung der kommunalen Finanzen von den Gegnern vorgeschlagen.
- Bürgerentscheid:** Es wird darüber abgestimmt, ob die Gemeinde eine detaillierte Planung in Auftrag geben soll.
- Risiken bei Ablehnung:** Andere Gemeinden werden wirtschaftlich schneller vorankommen, finanzielle Nachteile für Arnsdorf.

Umwelt und Nachhaltigkeit

- Umweltauswirkungen:** Schutz von Boden, Wasser und Luft, nachhaltige Gestaltung mit Durchgrünung und erneuerbaren Energien.
- Landwirtschaftliche Flächen:** Nutzung nach sorgfältiger Abwägung aller Alternativen.

Verkehr und Infrastruktur

- Verkehrsanbindung:** Anbindung an das bestehende Verkehrsnetz, optimale Verkehrsführung zur Minimierung der Belastungen.

Wirtschaftliche Aspekte

- Wirtschaftlicher Nutzen:** Schaffung neuer Arbeitsplätze, Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinde.
- Einnahmen und Ausgaben:** Haupteinnahmen aus Steuern, höchste Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen, Kindergartenzuschüsse, Kreisumlagen und Personal, Feuerwehren und Vereine.

Radeberg hat bereits ein positives Ergebnis beim Zielabweichungsverfahren! Wenn wir jetzt nicht weitermachen und gemeinsam mit Radeberg in die Entwicklung gehen, zieht Radeberg ohne uns davon!

www.radeberg.de

NEIN

„FÜR“ die Planung des Gewerbegebietes

Fortschritt

Wir wollen uns mit der Planung weiter beschäftigen!

Zukunftsinitiative Arnsdorfer Gemeinde
Arnsdorf | Fischbach | Kleinwolmsdorf | Wallroda

ALLE INFORMATIONEN AUF:
www.auf-zag.de

Informationen zu Gewerbegebietsplanungen der Gemeindeverwaltung: